BITEG

Künstliche Intelligenz (KI): Gefahr oder Chance für die Verwaltung?

Der Einsatz von Künstlicher Intelligenz verändert die Arbeitsweise in der Verwaltung grundlegend – mit Chancen und Risiken. KI kann Prozesse effizienter und innovativer gestalten, wirft jedoch auch Fragen zu Datenschutz, Fairness und Transparenz auf. Zudem ist ihr Einsatz in der Regel beteiligungspflichtig, da Arbeitsbedingungen und Tätigkeiten der Beschäftigten beeinflusst werden. Dienststellenleitungen müssen deshalb umfassend informieren, Kompetenzen aufbauen und die Auswirkungen kritisch prüfen. Dieses Seminar beleuchtet die technischen und rechtlichen Rahmenbedingungen, zeigt konkrete Praxisbeispiele und bietet Raum für Diskussion und Erfahrungsaustausch.

Schwerpunkte

- Was ist KI eigentlich? KI-Systeme erkennen und verstehen
- Von der Black Box zu transparenten Vorgängen
- Erfahrungsaustausch: Wo wird KI bereits eingesetzt?
- Beteiligungsrechte und Mitgestaltungsmöglichkeiten für Personalräte
- Risiken beim Einsatz von KI
- Anwendungsbeispiele: Einstellungen, Beförderungen, Arbeitszeitregelungen, typische Konflikte
- Entwicklung von Dienstvereinbarungen zu KI
- Rechtliche Grundlagen: Personalvertretungsrecht, AGG, DSGVO, Landesdatenschutzgesetz, KI-Verordnung
- Fragen und Fälle der Teilnehmenden

Preis

205.00 € zzgl. 19% MwSt.

Referent/-in

Monika Hermann

Frau **Monika Hermann**, Juristin, Mediatorin und systemische Organisationsentwicklerin, ist seit 20 Jahren Dozentin von BITEG-Seminaren

Lutz Fricke

Dr. Lutz Fricke, Mediator und Coach für Konfliktbearbeitung und Veränderungsprozesse. Spezialisiert auf den Einsatz von KI in Mediation und Konfliktanalyse. Befasst sich intensiv mit den Auswirkungen von KI auf die Arbeitswelt.

Seminarteilnehmende

Beschäftigte aus Personal, Recht und Organisation, Gleichstellungsbeauftragte, Schwerbehindertenvertretungen sowie Personalräte

Ort und Datum

Online

BITEG

18-02-2027 (09:00 - 15:00 Uhr)